

Produkt:	
Federführung:	RB StaLa Regiebetrieb Stadtmarketing Lampertheim
Bearbeiter/in:	Dirk Dewald
Datum:	05.04.2022

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Magistrat der Stadt Lampertheim	25.04.2022	
Stadtentwicklungs-, und Bauausschuss	10.05.2022	

**Kreative Nutzung von Pop-up- und Concept-stores für Lampertheim
(Antrag der SPD-Fraktion in der StVv vom 04.03.2022, TOP 9)****Sachdarstellung:**

Die Idee, leerstehende innerstädtische Liegenschaften durch solch neuartige Nutzungskonzepte zu füllen, ist grundsätzlich begrüßenswert und in etlichen (Groß)Städten auch relativ erfolgreich umgesetzt.

Das Stadtmarketing hat diese Konzeptideen bereits im Jahr 2020 als Nutzungsvorschlag für die **Kaiserstr. 20** (ehem. Schade-Markt) mit dem Eigentümer diskutiert, bspw. in Form einer Parzellierung der rd. 600 qm großen EG-Fläche. Der Eigentümer zeigt sich nicht bereit, ein solches Konzept in seiner Liegenschaft umzusetzen und hält nach wie vor an der Maßgabe fest, nur einen Mieter auf der Fläche zu akzeptieren. Folgende Mietpreisvorstellungen wurden uns signalisiert:

Mietkosten: 7,50-8 € / qm (bei Aufteilung der für die Einheit aufzubringenden Sanierungskosten zu je 50% Mieter/Vermieter.). Die geschätzten Sanierungskosten liegen bei mind. 600 T €. Liegen die Sanierungskosten in Gänze beim Eigentümer, fallen Mietkosten von 9,50-10 € / qm an.

Mit den Vermietern des leerstehenden Ladengeschäftes in der **Kaiserstr. 40** (rd. 55 qm im EG) wurden im März 2022 ebenfalls Gespräche diesbezüglich geführt, da es Interessenten für die Ausgestaltung eines „Kunstraumes“ gab. Die Vermieter zeigten zwar grundsätzliches Interesse an Konzept-Stores bzw. Unterstützung junger Start-ups o.ä., Anfang April 2022 wurde jedoch signalisiert, dass es Interesse eines jungen Unternehmens aus Lampertheim gibt, diese Fläche als Bürofläche anzumieten. Mittlerweile wurde mit dem Interessenten Einigkeit erzielt.

Eine weitere Option zur Umsetzung eines Konzept-stores o.ä. bietet das leerstehende **Schillercafé**. Hier gibt es konkrete Mietinteressenten. Allerdings muss hierfür das Ende des Corona-Testbetriebes abgewartet und neuerliche Gespräche hinsichtlich der Mietpreis-Gestaltung geführt werden.

Weitere geeignete Leerstände sind im unmittelbaren Innenstadtbereich Lampertheims derzeit nicht auszumachen. Generell zeigt sich ein Wandel hin zu Dienstleistungsnutzungen in der Innenstadt, der Konsumgüterbereich verlagert sich zusehends in den Online-Bereich. Dieses Phänomen ist jedoch nicht Lampertheim-spezifisch.

Im Rahmen des Stadtumbaus wird derzeit gemeinsam mit NH-Projektstadt ein Fachbüro mit der Erstellung eines qualifizierten Einzelhandelskonzeptes für die Lampertheimer Innenstadt beauftragt. Dieses Konzept beinhaltet Umfragen, Bürger- und Händlerbeteiligungsformate. Die Ergebnisse sollten beim weiteren Vorgehen ebenfalls berücksichtigt werden.

Dirk Dewald
(Leiter Stadtmarketing)

Gottfried Störmer
(Bürgermeister)